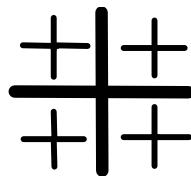




„Mensch, wo bist du?“



32. Deutscher Evangelischer Kirchentag
vom 20. bis 24. Mai 2009 in Bremen

Zum ersten Mal in seiner 60-jährigen Geschichte ist der Deutsche Evangelische Kirchentag zu Gast in Bremen. Für uns Braunschweiger ist das gut, weil wir keine lange Anfahrt haben. Vielleicht ist das für Sie ein Anreiz, teilzunehmen, vielleicht es sogar das erste Mal auszuprobieren? Es empfiehlt sich, mehrere Tage teilzunehmen, nicht nur wegen des riesigen Angebots an Veranstaltungen, sondern auch wegen der Atmosphäre, auf die man sich so besser einlassen kann. Wenn man z.B. den Tag mit einer der Bibelarbeiten in einer der großen Hallen beginnt, sich dann vielleicht eine längere Zeit *einem* Thema zuwendet, den Markt der Möglichkeiten besucht (das schafft man meist nicht mit *einem* Gang), Musik lauscht, Meditation und Ruhe genießt, bestimmten Menschen auf einem Podium zuhört, sich an Diskussionsgruppen beteiligt, mal mit vielen anderen zusammen singt - überall, in all diesen großen und kleinen Räumen wird der Kirchentag leben und für Sie zu Ihrem ganz eigenen Erlebnis werden. Je mehr Zeit Sie sich dafür nehmen können desto besser. Immer sind alle Kirchengemeinden der gastgebenden Stadt aktiv beteiligt. Man kann also auch viel Besonderes in kleinerem Rahmen finden, wenn man die große Menge nicht so liebt. Ein dickes Programmheft, das man sich mit der Anmeldung vorher zuschicken lässt, gibt über jede der 2500 Veranstaltungen und über alle Orte, Themen und mitgestaltende Personen / Referenten Auskunft. Durch gute Planung lassen sich auch weite und unter Umständen gehetzte Wege vermeiden. Auf jeden Fall schnell anmelden. Siehe Informationen im Internet unter www.kirchentag.de.

Heidi Diemer-Quandt

Anzeige

Dr. Kerstin Lidle-Haas

Rechtsanwältin

Merziger Str. 26 38116 Braunschweig / Lehndorf

Tel. 50 60 23 - www.dr-lidle-haas.de

Familienrecht (z.B. Scheidung, Unterhalt, Vermögensauseinandersetzungen)
Erbrecht (z.B. Testamente, Nachlassabwicklungen), Vertragsrecht,
Straßenverkehrsrecht, Nachbarschaftskonflikte, ...



LÖW-Lauf 2009



Am Himmelfahrtstag, dem 21. Mai, um 11 Uhr feiern die LÖW-Gemeinden im Garten von St. Jürgen in Ölper wieder gemeinsam Gottesdienst. Anschließend heißt es: Start frei zum 5. LÖW-Lauf um den Ölper See. Die Gemeinden treten zum Wettkampf gegeneinander an. Es geht darum, wer die meisten Kilometer schafft. Laufen, aber auch Walking oder einfach Spazieren gehen, alles ist möglich, jeder kann mitmachen. Von den Erwachsenen erbitten wir ein kleines Startgeld, das der Jugendarbeit in unseren drei Gemeinden zugute kommt. Gegen 14 Uhr beginnt ein Grillfest im Pfarrhof und die Siegerehrung

Detlef Quandt

Weltgebetstag

Viele sind wir, doch eins in Christus! Unter diesem Motto wurde am 6. März weltweit in über 180 Ländern der Weltgebetstag ökumenisch gefeiert.



Auch bei uns versammelten sich ca. 110 Besucher in der Kreuzkirche, um im Gottesdienst zu hören und zu sehen, was die Frauen aus Papua-Neuguinea uns zu sagen haben. Mit "Gutepela moning tru" – guten Morgen, herzlich willkommen – wurden alle in "Tok Pisin", einer der drei Amtssprachen begrüßt. Die farbenprächtige, exotische

Dekoration war nicht die einzige Landesüberraschung. Interessant auch das "Bilum", eine kunstvoll von Frauen hergestellte traditionelle Tasche zum Transportieren von Babys, Lebensmitteln bis hin zu kleinen Haustieren, ebenso wie die kostbare "Kina-Muschel". Sie dient als Schmuckelement und Zahlungsmittel.

Noch manches weitere Überraschende erlebten die Gottesdienstbesucher in den Lesungen der Mosesgeschichte, die pantomimisch gestaltet wurde, und bei den eindringlichen Fürbitten, eine Friedensbrücke zu bauen zwischen den Einwohnern aus Papua-Neuguinea und uns. Die Begriffe hierzu, u.a. "Teilen" und "Ängste überwinden", wurden mit großen Plakaten in Kreuzform am Altar niedergelegt. Die Flötengruppe überraschte mit der Intonation der Nationalhymne des Landes. Mit viel Fröhlichkeit wurden die z.T. schwierigen Lieder gekannt von einem Gitarren-Duo begleitet. Kulinarisches aus den Backstuben Papua-Neuguineas konnte beim vorangegangenen Info-Kaffee probiert werden. Hervorzuheben sei noch die Konfirmandengruppe der Kreuzgemeinde, die uns anhand der farbigen, fremd anmutenden Motivkarte eine schöne Landes-Meditation vortrug. Ein gelungener Weltgebetstag! Dank sei in erster Linie der gastgebenden Kreuzgemeinde, aber auch den Mitwirkenden aus den Gemeinden Lamme, Heilig-Geist und Wichern.

Ursula Przygoda